

Beschlussvorlage öffentlich Federführend: 40.6 Abt. Schule, Sport und Förderangelegenheiten Beteiligt: I Bürgermeister II Senator 1 Büro der Bürgerschaft	Nr.	VO/2023/4697 öffentlich
	Datum:	23.03.2023
	Verfasser/-in:	Hübner, Michael
Kulturförderung 2023 hier: Kirchengemeinde St. Marien und St. Georgen Wismar – Gedenkkonzert Volksaufstand 17. Juni 1953 (DDR)		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	03.04.2023	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Entscheidung

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung der Kirchengemeinde St. Marien und St. Georgen Wismar – Gedenkkonzert Volksaufstand 17. Juni 1953 (DDR) in Höhe von 2.000,00 EUR.

Begründung:

Gesamtkosten des Projektes: 6.939,00 EUR

Beantragte Förderung: 2.000,00 EUR

Projektbeschreibung: siehe Anlage

Zweckbindung: Öffentlichkeitsarbeit, Honorarkosten und sonstige Kosten

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.5415920	Aufwand in Höhe von	2.000,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.7415900	Auszahlung in Höhe von	2.000,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.5415920	Aufwand in Höhe von	2.000,00 €

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

X	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan und Projektbeschreibung

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Kirchenmusik in der Hansestadt Wismar

40 - Amt für Bildung, Jugend,
Sport und Förderangelegenheiten

Eing. 22. MRZ. 2023



Hansestadt Wismar

Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

4000	40.6	40.62	Nr. 32
<i>h</i>			<i>Ja</i>

Evangelisch-
Lutherische
Kirche
in
Norddeutschland

Gedenkkonzert anlässlich des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kantorei wird in diesem Jahr zu einem besonderen musikalischen Höhepunkt einladen in die St. Georgen-Kirche einladen. Das Konzertprogramm steht dieses Mal nicht im Zeichen der kirchenmusikalischen Brauchtumpflege, sondern ist vielmehr ein gesellschaftliches wie politisches Engagement.

Am 17. Juni 1953 protestieren rund eine Million Menschen in Ost-Berlin und in der DDR weitgehend friedlich gegen die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse. Sie äußern ihre Unzufriedenheit über wachsende soziale Probleme, Bevormundung und Repression. Die SED-Führung ist überfordert von den Demonstrationen, die Sowjetunion reagiert mit Härte: Sie verhängt den Ausnahmezustand. Mit massivem Einsatz von Militär, Volkspolizei und Staatssicherheit wird der Aufstand des 17. Juni niedergeschlagen.

Beim Psalmkonzert handelt es sich um eine zeitgenössische Komposition von Karl Scharnweber mit Texten von Eckart Reinmuth.

Neben einer Aufführung in der Wismarer St. Georgen-Kirche am 17. Juni 2023, wird das Programm noch einmal in der Hansestadt Rostock zur Aufführung kommen.

Nach wie vor gestaltet sich die Planung und Durchführung von Veranstaltungen dieser Größe als große Herausforderung. Wir sind wiederum auf viele Helferinnen und Helfer angewiesen, die den Kartenverkauf, den Ein- und Auslass als auch die Platzeinweisung organisieren müssen.

Die Kantorei hat bereits mit den Proben für die aufwändigen Vorhaben begonnen.

Es würde mich sehr freuen, wenn uns die Hansestadt Wismar bei der Durchführung dieses Projekts finanziell unterstützen würde. Die Kostenrechnung ist diesem Schreiben beigelegt.

Mit freundlichem Gruß

Christian Thadewald-Friedrich

17.03.2023

Kreiskantor

Christian
Thadewald-Friedrich

Kirchengemeinde
St. Marien und St. Georgen
Wismar
Bliedenstr. 40
23966 Wismar

Telefon:
03841/282549
03841/2288300

Internet:
www.kirchenmusik-wismar.de

E-Mail:
christian.thadewald-friedrich@elkm.de

Bankverbindung:
Sparkasse M-NW
IBAN:
DE10 1405 1000 1000 0035 54
BIC:
NOLADE21WIS

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Wird vom Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten ausgefüllt:

AZ: K/26/28702/2023

Amt für Bildung, Jugend, Sport
und Förderangelegenheiten
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

Rechtsform des Antragsstellers:

- gGmbH e. V. e.V. i.G.
 öffentl. rechtl. Körperschaft Sonstige

Antragsteller:

Name: Kirchengemeinde St. Marien und St. Georgen Wismar (Kantorei Wismar)

Straße: Bliedenstraße 40 PLZ / Ort: 23966 Wismar

Telefon: 03841/282549 Telefax:

Ansprechpartner: Christian Thadewald Unterschriftberechtigter: Christian Thadewald

E-Mailadresse: christian.thadewald-friedrich@elkm.de

Name und Ort des Kreditinstituts: Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

IBAN: DE10 1405 1000 1000 0035 54

BIC: NOLADE21WIS

Maßnahme:

Förderbereich:

- Kulturförderung Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung)
 Wohlfahrtspflege Kinder- und Jugendarbeit (Institutionelle Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme: Gedenkkonzert Volksaufstand 17. Juni 1953 (DDR)

Durchführungszeitraum von: 01.05.2023 bis: 31.07.2023

Durchführungsort: St. Georgen-Kirche Wismar

Beantragte Fördersumme: 2.000,00

Erklärung:

Ich / Wir erkläre(n), dass der Träger zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG

nicht berechtigt



berechtigt



ist und dies auch bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preis ggf. ohne Umsatzsteuer)

Ich / Wir versicher(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und das die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass insbesondere vorsätzlich falsche Angaben, speziell zu Maßnahmeinhalten und –dauer sowie zur Finanzierung, die eine unberechtigte Förderung zur Folge haben, eine Rücknahme der Zuwendung nach sich ziehen und bei gegebenen Umständen strafrechtlich verfolgt werden kann. Zudem muss / müssen ich / wir davon ausgehen, künftig von der Förderung ausgeschlossen zu werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass ich / wir überzahlte oder zu unrecht erhaltende Zuwendungen zurückzahlen habe(n).

Mir / Uns sind folgende Gesetzlichkeiten, Verordnungen oder Richtlinien im Wortlaut bekannt:

a) Förderrichtlinie für die Bereiche Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege

b) Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P)

Wismar, 17.03.2023

Ort, Datum



rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Anlagen

Projektbeschreibung

Kosten- und Finanzierungsplan

Kosten- und Finanzierungsplan

Maßnahme: Gedenkkonzert Volksaufstand 17. Juni 1953 (DDR)

Träger: Kirchengemeinde St. Marien/St. Georgen Zeitraum: 01.06. bis 31.07.2023

I. Kostenplan

Nr.	Kostenart	Aufwand
1	Unterbringung und Verpflegung	EUR
2	Öffentlichkeitsarbeit	500,00 EUR
3	Fahrkosten	789,00 EUR
4	Material für pädagogische Arbeit	EUR
5	Material für Verwaltungsarbeit	EUR
6	Honorarkosten	2.700,00 EUR
7	sonstige Kosten (durch Einzelaufstellung ergänzen)	2.950,00 EUR
	Gesamtkosten	6.939,00 EUR

II. Finanzierungsplan

Nr.	Finanzierungsart	Ertrag
1.	Einnahmen aus Teilnehmerbeträgen	2.400,00 EUR
2.	Eigenanteil des Trägers	539,00 EUR
3.	Spenden	EUR
4.	sonstige Einnahmen* (durch Einzelaufstellung zu ergänzen)	2.000,00 EUR
5.	Zuwendungen/Förderungen	EUR
5.1	des Bundes und ESF <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.2	des Landes M-V <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.3	des LK NWM <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.4	anderer Kommunen <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
	Zwischensumme der Einnahmen	4.939,00 EUR
6	von der Hansestadt Wismar beantragte Zuwendung	2.000,00 EUR
	Gesamteinnahmen	6.939,00 EUR

Sachlich und
rechnerisch richtig

23.03.2023 M. K...
Datum Unterschrift

Psalmkonzert zum Gedenken an den 17. Juni 1953

Kostenplan

Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen
Honorare Musiker*innen	2.700,00	
Fahrtkosten	789,00	
Druck und Werbung	500,00	
Miete Flügel	950,00	
Bühne/Bestuhlung St. Georgen	2.000,00	
Erlöse Kartenverkauf		2.400,00
Antrag Thomas Agerholm Stiftung		2.000,00
Eigenanteil des Trägers		539,00
Antrag Hansestadt Wismar		2.000,00
Summen	6.939,00	6.939,00

1. Honorare

Gesangs-Solist (Sopran)	300,00
Gesangs-Solist (Alt)	300,00
Gesangs-Solist (Bariton)	300,00
Instrumentalist (Saxophon)	300,00
Instrumentalist (Posaune)	300,00
Instrumentalist (Gitarre)	300,00
Instrumentalist (Klavier)	300,00
Instrumentalist (Kontrabaß)	300,00
Instrumentalist (Percussion)	300,00

2. Fahrtkosten

Thomas Klemm, Jörg Huke / Berlin	
2mal Berlin-Wismar u.z. a 490 km, 980 km	294,00
Karl Scharnweber, Probenarbeit	
5mal Rostock-Wismar u.z. a 150 km, 750 km	225,00
Rostocker Musiker, Probentag, Konzerttag	
2mal 3 Autos Rostock-Wismar u.z. 900 km	270,00

Psalmkonzert 1953 - Konzeption

2023 jähren sich die Ereignisse des 17. Juni 1953 zum 70. Mal – Anlass genug, an die damaligen Ereignisse zu erinnern und sie vor dem Hintergrund unserer Gegenwart und ihrer Probleme erneut zu reflektieren. Aus diesem Grund soll das ‚Psalmkonzert 1953‘ von Eckart Reinmuth und Karl Scharnweber in Wismar und Rostock erneut aufgeführt werden. Es handelt sich dabei um ein Kooperationsprojekt zwischen der Wismarer Kantorei unter Leitung von Christian Thadewald-Friedrich und den Solisten unter Leitung von Karl Scharnweber.

Die Erarbeitung des Textes begann mit Archivstudien, um die speziellen Gegebenheiten in Rostock, Warnemünde, Stralsund und Wismar im Text anklingen zu lassen. Damit verbunden waren Studien zu Psalmentexten sowie den Geschehnissen in Berlin und der übrigen DDR. Karl Scharnweber begann mit der Erarbeitung der Komposition im Jahr 2002. Es entstand ein Psalmkonzert in fünf Kantaten für großen Chor, Solostimmen und Instrumente.

Dieses Werk für Alt, Bariton, Bass, gemischten Chor, Tenorsaxophon/Flöte, Posaune, Klavier, Perkussion, Kontra- und Elektrobaß, wurde am 17. Juni 2003 in der Rostocker Nikolaikirche uraufgeführt. Eine Wiederholung des Konzerts fand zur Feier des Tages der deutschen Einheit am 2.10. 2003 in der Schweriner Paulskirche, am 3.10.2003 in der Lübecker Petrikirche und am 5.10.2003 in der Greifswalder Marienkirche statt; es wurde unter der Leitung von Prof. Dagmar Gatz in der Hochschule für Musik und Theater Rostock (mit dem Hochschulchor der HMT) im Jahr 2009 zum Gedenken an die „friedliche Revolution“ von 1989 erneut aufgeführt.

Das Psalmkonzert 1953 verbindet neue Texte mit Abschnitten aus den biblischen Psalmen, wie es neue Musik mit alten musikalischen Traditionen verwebt. Uralt ist die Sehnsucht nach Befreiung und Frieden, nach einem selbstbestimmten Leben. Daran zu erinnern, ist nicht nur mit Blick auf ein geschichtliches Datum wie den 17. Juni 1953 sinnvoll, sondern auch hinsichtlich der Ereignisse von 1989. Auf diese Weise wird sowohl gegen eine politische Instrumentalisierung dieses Datums Position bezogen, als auch die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit einem Moment unserer geschichtlichen Vergangenheit und ihren Bedingungen geschaffen – einer Zeit, die für viele Menschen in unserer Region zu den prägenden Erfahrungen ihres Lebens gehört.

Was 1953 in der damaligen DDR geschah, hatte auch Bedeutung für die Jahrzehnte danach. Es ist sinnvoll, sich dessen zu entsinnen. Was damals geschah, schien vielen Menschen vergeblich. Zensur und Unterdrückung wurden verschärft, viele Hoffnungen begraben. Noch

1989 spielten diese Erfahrungen eine Rolle, und dennoch verlief die Entwicklung nun anders. Mit der „Wende“ im Herbst 1989 erlangte auch der 17. Juni 1953 eine neue Bedeutung.

Da in den Text konkrete geschichtliche Umstände und politische Erfahrungen in norddeutschen Städten wie Stralsund, Rostock und Wismar zusammen mit Bruchstücken biblischer Psalmen und den Erfahrungen vom Herbst 1989 eingegangen sind, wird für die Besucher und Besucherinnen ein Reflexionsraum eröffnet, in dem sie ihre eigene geschichtliche Identität vor dem Hintergrund der genannten Ereignisse bedenken und verorten können.

Wir meinen, dass ein Gedenken an den 17. Juni 1953 auch im Juni 2023 eine wichtige gesellschaftliche und politische Aufgabe sein wird. Denn die kritische Reflexion des Vergangenen ist für die Zukunft unserer Demokratie konstitutiv.

Die heute verstärkte Orientierung in einer seit über 30 Jahren veränderten Gegenwart ist zur Auseinandersetzung mit dieser keineswegs nur vergangenen Zeit aufgefordert, für die das Jahr 1953 – veranlasst durch das denkwürdige Datum des 17. Juni – zum Paradigma geworden ist.

Eckart Reinmuth, 10. Januar 2023